

neben solchen Gemeinden, in denen eine LPG das gesamte Dorf umfaßt, viele Gemeinden (und das sind bei uns die meisten), in denen mehrere LPG unterschiedlichen Typs bzw. nur LPG Typ I bestehen. Ausgehend von den ersten Erfahrungen bei der Diskussion in den LPG über die Perspektive der sozialistischen Landwirtschaft und von den Erkenntnissen, die wir in Markkleeberg gewonnen haben, hat das Sekretariat das Anleitungssystem geändert. Wir werden künftig die Grundorganisationen zusammenanleiten, die im Entwicklungsplan gemeinsame Probleme zu lösen haben, die miteinander Kooperationsbeziehungen aufnehmen bzw. die sich mal vereinigen werden.

Schon bei der ersten Anleitung nach diesem neuen System zeigte sich ihr Wert. So haben nach der gemeinsamen Anleitung die Parteileitungen der Grundorganisationen der LPG Fahrenholz, Güterberg und Lübbenow eine gemeinsame Beratung organisiert. Es kam zu einem ersten Gedankenaustausch über die Perspektive. Dabei konnte im Prinzip geklärt werden, daß die natürlichen und ökonomischen Bedingungen für ein Zusammengehen günstig sind. In einigen Fragen gab es Übereinstimmung, in anderen gehen die Meinungen auseinander. Eine ökonomische Arbeitsgruppe wird den Genossenschaftsbauern helfen, die beste Lösung zu finden.

So denken wir die Vielzahl der Probleme fest in die Hand zu bekommen, sie einheitlich zu behandeln und die Genossen in den Grundorganisationen zu befähigen, aktiven Einfluß auf die Lösung der Aufgaben in ihren LPG und in ihren Dörfern zu nehmen.

Kurt Schernau
1. Sekretär der Kreisleitung
Strasburg

Kalender des Parteisekretärs der LPG



AUSWERTUNG DES WETTBEWERBS

- 9 Parteileitung wertet gründlich die Ergebnisse des Wettbewerbs zu Ehren des 15. Jahrestages der DDR aus. Sie legt fest, wie der Wettbewerb zur verlustlosen Einbringung der Hackfrüchtereite, zur Durchführung der Herbstbestellung in hoher Qualität, zur Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes und der eingegangenen Verpflichtungen sowie zur Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens weitergeführt wird.
- Parteileitung bereitet die Veranstaltungen zum 15. Jahrestag der DDR vor, in denen sowohl Rückblick auf das Erreichte als auch eine Vorschau auf die kommenden Aufgaben gegeben werden. Sie sorgt dafür, daß die Leistungen der besten Genossenschaftsmitglieder öffentlich gewürdigt werden.

PLANKONTROLLE

- 9 Parteileitung kontrolliert über die Parteigruppen und über die Genossen in den Spezialistengruppen den termin- und qualitätsgerechten Ablauf der Ernte- und Bestellarbeiten, den Einsatz der Technik und die volle Ausnutzung des Arbeitstages.
- 9 Sie kümmert sich darum, daß alle Futterreserven ausgeschöpft werden.
- 9 Sie kontrolliert den Stand der Planerfüllung in der tierischen Produktion. Sie achtet darauf, daß alle Voraussetzungen für die Steigerung der Produktion im Jahre 1965 und für die kontinuierliche Planerfüllung geschaffen sowie die Ställe winterfest gemacht werden.
- Sie empfiehlt dem Vorstand, eine exakte Futterbilanz aufzustellen und die Futterpläne gründlich überarbeiten zu lassen.

ENTWICKLUNGSPLAN BIS 1970

- Parteileitung sichert, daß in allen Brigaden und Spezialistengruppen die Diskussion zum Entwicklungsplan gründlich geführt wird.
- 9 In Dörfern mit mehreren LPG bemüht sich die Parteileitung um eine gemeinsame Aussprache mit den Grundorganisationen und LPG-Aktivs der anderen Genossenschaften über die Perspektive des Dorfes und über gemeinsame Schritte der LPG.

QUALIFIZIERUNG

- Parteileitung kontrolliert, wie der Vorstand die Teilnahme aller Genossenschaftsmitglieder an den Zirkeln der Fernsehakademie organisiert und wie die entsprechenden Seminare vorbereitet werden.

PARTEILEHRJAHR

- Parteileitung hilft den Zirkelleitern bei der Vorbereitung des Zirkelabends mit analytischem Material über die LPG.
- Sie wertet den ersten Zirkelabend aus.